

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Rose-Marie
Baden-Baden, 1946-04-17

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Baden-Baden 17. IV 46

Mein geliebter Waldemar!

Alles ist einfach in glänzender
Ordnung. Heute Abend war alles
erledigt. Herr Keppler grüsst dich
sehr, ich war dort, er war sehr nett
und er hat eine sehr nette Frau.
Morgen früh fahre ich um 6 Uhr
mit dem Wagen und bin im
Laufe des Tages an Ort und
Stelle. Auch auf dem Rückweg
kann ich wieder mitfahren,
sodass ich von Landreisen be-
freit bin, auf dem Hin und Her-

weg. Du musst Dich wegen gar
nichts sorgen! Ich hoffe nun,
Dir geht es gut, und ich fahre
nicht ganz furchtbar, Dich ver-
dergsuchen, was spätestens am
20. sein wird, so lange dauert
meine Möglichkeit. Es richtet sich
ein wenig nach der Fahrmöglich-
keit, wann ich zurückkomme.
Hier habe ich durch das Konsulat
die Unterkunft und Verpflegung
und bis hierher werde ich wieder
gebracht und kann dann wieder
eine Nacht hier zubringen. Eine
Nachricht werde mich hier erreichen.

Ich schreibe Dir gleich wieder
und dann auch genauer über
meine Pläne zur Heimfahrt.
Auf Wiedersehen! Hier ist es
so wunderschön, ich vermisse
mich, Du wärest auch da, alles
schön und ist herrlich grün.
Ich umarme Dich von ganzem
Herzen und bin

Deine

Rose-Marie

ROSE-MARIE BACHOFEN-